

Call for Papers

Späte Chancen für die Agenda 2030: Notwendige Paradigmenwechsel, Akteure und Handlungsfelder

Zur Mitte des 2020er-Jahrzehnts steht fest, dass die Agenda 2030 nicht erfolgreich umgesetzt werden wird. Die ausgelobte „Decade of Action“ blieb bisher aus. Es deutet sich ein Déjà-vu an, wurden doch auch die Millenniumsentwicklungsziele nicht erreicht, was den Weg für die 17 Nachhaltigkeitsziele ebnete. In dieser Situation ist vielerorts Resignation auszumachen, die verständlich, aber der Sache letztendlich nicht zuträglich ist. Darüber hinaus prägen Zweifel am bisherigen Weg die heutige Zeit.

Zentrales Anliegen des geplanten Sammelbands ist einerseits eine systematische Auseinandersetzung mit den Gründen für den bisherigen Misserfolg, die einen Paradigmenwechsel notwendig machen. Andererseits geht es darum, lösungsorientiert Dimensionen des Paradigmenwechsels, verantwortliche Akteure sowie Handlungsfelder, die neue Herangehensweisen erfordern, zu beleuchten. Der Sammelband baut auf den bis dato erschienenen Publikationen „Die Agenda 2030 als Magisches Vieleck der Nachhaltigkeit – Systemische Perspektiven“ (Herlyn & Lévy-Tödter 2020) und „Multi-Akteurs-Netzwerke: Kooperation als Chance für die Umsetzung der Agenda 2030“ (Herlyn, Lévy-Tödter, Fischer, Scherle 2023) auf und verfolgt das Ziel, Experten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und weiteren Akteursgruppen mit ihren jeweiligen Perspektiven zusammenzubringen, um gemeinsam tragfähige Wege in eine bessere Zukunft zu sondieren.

Im Fokus stehen folgende Schwerpunkte

- Gründe für den notwendigen Paradigmenwechsel: Herangehens- und Denkweisen in Bezug auf die Agenda 2030; fehlleitende Handlungsrahmen, Anreize, Ausbildung und Kommunikation
- Dimensionen des Paradigmenwechsels: Globale Perspektiven, vernetztes Denken und Handeln, neue Formen der Kooperation und Governance
- Verantwortliche Akteure: Von Individuen über private und öffentliche Organisationen zur Politik und einem zielorientierten Zusammenspiel
- Handlungsfelder: Basic Needs, Energie, natur-basierte Lösungen, technologische Lösungen (z.B. CO₂-Kreisläufe), Regulierung und Finanzierung

Es sind sowohl konzeptionell-theoretische als auch empirische Beiträge erwünscht. Die Aufnahme fallbezogener Best Practices soll den Anwendungsbezug des Sammelbands, der sich an Vertreter der scientific community, aber auch an interessierte Praktiker in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft richtet, erhöhen.

Die eingereichten Abstracts sollten auf eines der vier Schwerpunktthemen bezogen sein und dürfen gerne weitere Aspekte des Themas als die genannten in den Blick nehmen.

Einreichung von Abstracts und Zeitplanung

Der Sammelband soll im Sommer 2026 erscheinen. Für die Erstellung gelten folgende Eckdaten:

- bis 28.02.2025: Zusendung eines Abstracts in deutscher Sprache (max. 1.000 Zeichen zzgl. Literatur)
- bis 30.04.2025: Rückmeldung über die Aufnahme in den Band und Zusendung weiterführender Informationen
- bis 31.10.2025: Einreichung der Beiträge mit anschließendem Review (40.000-60.000 Zeichen inkl. LZ, 15-20 Seiten)

Wir freuen uns auf die Einreichung Ihres Abstracts an magdalene.levy-toedter@fom-net.de.

Für etwaige Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Prof. Dr. Estelle Herlyn

Prof. Dr. Magdalène Lévy-Tödter

Prof. Dr. Nicolai Scherle

KCN KompetenzCentrum für nachhaltige Entwicklung